

### Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Beratung und Orientierung sind wichtige Voraussetzungen, damit Bildungs- und Berufsentscheidungen gelingen. Deshalb widmen wir das Vorwort zum März-Verordnungsblatt dem Thema Berufsorientierung.

Viele Jugendliche stehen mit 14 Jahren vor der Entscheidung „Schule oder Lehre?“ Um sich optimal darauf vorzubereiten, wird eine gezielte Berufsorientierung und Bildungsberatung an unseren Schulen für alle immer wichtiger. Denn die Wahl einer bestimmten Ausbildung in Schule oder Beruf hat weitreichende Folgen. Wird diese Entscheidung gut vorbereitet, erhöht dies die Chancen auf Erfolg.

Ein wichtiger Beitrag, den die Schule dabei leisten kann, ist die Förderung von Grundkompetenzen. Die Fähigkeit, über eigene Begabungen, Ziele, Werte und Neigungen nachzudenken, die Fähigkeit, sich Informationen zu beschaffen und diese auch zu bewerten, und nicht zuletzt die Fähigkeit, sich zu entscheiden, sind wichtige Kompetenzen, die vermittelt und gelernt werden müssen.

Information, Beratung, Begleitung und Orientierung müssen prozessorientiert erfolgen, fällt doch eine wohlüberlegte Entscheidung für eine Schule oder eine Berufsausbildung nicht von heute auf morgen. Auch ein ausführlicher Test ist immer eine Momentaufnahme und spiegelt nicht die Entwicklung sowohl der Neigungen wie auch Begabungen wider. Eine gute Entscheidung ist ein Prozess, bei dem der junge Mensch in seiner gesamten Persönlichkeit von kundigen Personen begleitet werden soll. Die Schulleiter/innen, Schülerberater/innen, Lehrer/innen der Berufsorientierung, aber auch alle anderen Lehrpersonen stehen in der Verantwortung, diese Lern- und Entwicklungsprozesse zu fördern.

Von großem Wert ist auch die Förderung von Realbegegnungen durch Praxiserfahrungen. Erkundungen der Arbeitswelt ermöglichen lebens- und berufsnahe Information über die Vorgänge in der Arbeitswelt und in Ausbildungseinrichtungen.

Seit Herbst 2010 gelten neue Standards, festgehalten in einem verbindlichen Maßnahmenkatalog für die 7. und 8. Schulstufe für den Bereich Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf (IBOBB). Demnach



muss jede Schule ein standortbezogenes Umsetzungskonzept entwickeln, in welchem die Aufgaben und deren Ausmaß beschrieben und geregelt sind. Neben der optimalen Koordinierung der verbindlichen Übung Berufsorientierung, den Realbegegnungen und der Absolvierung eines Bewerbungstrainings ist auch die Einbeziehung der Eltern und Erziehungsberechtigten in den Entscheidungsprozess sehr wichtig. Eine über den Unterricht hinausgehende Bedeutung kommt den Schüler- und Bildungsberater/innen zu, die Schüler/innen und Eltern bezüglich der verschiedenen Ausbildungswege beratend zur Verfügung stehen. In diesem Sinne widmen die Tiroler Schulaufsicht, die Schulpsychologie, die Berufsorientierung und die Schülerberatung im Schuljahr 2010/11 diesem Anliegen besonderes Augenmerk, um den Schulen bei der Erstellung dieser standortbezogenen Konzepte Hilfestellung zu geben. Wir bitten Sie sehr herzlich, dieses wichtige Anliegen in Ihrem Verantwortungsbereich im Sinne unserer Jugend zu unterstützen.

Ihre Landesrätin  
für Bildung und Kultur  
**Dr. Beate Palfrader**

Ihr Amtsführender Präsident  
des Landesschulrates für Tirol  
**Dr. Hans Lintner**

Links zum Thema

IBOBB: <http://www.schule.at/gegenstand/ibobb/>

BO Tirol: <http://content.tibs.at/berufsorientierung/>

Schulpsychologie: <http://www.schulpsychologie.tsn.at/>



**Inhaltsverzeichnis**

GESETZE, VERORDNUNGEN, ERLÄSSE, AUSSCHREIBUNGEN UND MITTEILUNGEN DES LANDESSCHULRATES ..... **3**

    14. Ausschreibung einer Planstelle einer Direktorin/eines Direktors am Tourismuskolleg Innsbruck ..... 3

    15. Ausschreibung von Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen ..... 3

    16. Verordnung zu schulbezogenen Veranstaltungen: AHS-Fremdsprachenwettbewerbe ..... 4

    17. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Sicherheitsmesse und Preisverleihung des Schülerfilmwettbewerbes Klasespots ..... 4

    18. Verordnung zu schulbezogenen Veranstaltungen: Schulschach-Meisterschaften 2010/2011 ..... 4

    19. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung - Abänderung hinsichtlich des Termines: Bezirkswettbewerb Imst des Jugend-Redewettbewerbes 2011 ..... 4

    20. Verordnung zu schulbezogenen Veranstaltungen: Europa-Quiz 2011 (Politische Bildung) ..... 5

    21. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Girls' Day 2011 ..... 5

    22. Verordnung zu schulbezogenen Veranstaltungen: Inline-Skater-Kurse 2011 ..... 5

    23. Frühjahrsfortbildungstagung für Tiroler Schulärztinnen und -ärzte ..... 5

MITTEILUNGEN DES MEDIENZENTRUMS 3/2011 ..... **6**

    Medien im Verleih der Medienzentren ..... 6

    Freie Termine bei der Schulfimaktion ..... 6

PERSONALNACHRICHTEN ..... **7**

    Personalnachrichten 3/2011 ..... 7

TERMINE UND FRISTEN ..... **8**

SONSTIGE MITTEILUNGEN ..... **8**

    Jugendrotkreuzkalender März/ April 2011 ..... 8



Zu BMUKK-GZ: 618/0006-III/5/2011

14.

**AUSSCHREIBUNG EINER PLANSTELLE  
einer Direktorin/eines Direktors am Tourismuskolleg IbK.**

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur hat mit Erlass vom 26. Feber 2011, veröffentlicht in der Wiener Zeitung vom 3. März 2011, folgende Planstelle ausgeschrieben:

„Im Bereich des Landesschulrates für Tirol gelangt an der

Bundeslehranstalt für Tourismus – Tourismuskolleg  
6020 Innsbruck, Klostersgasse 5,

die Stelle einer Direktorin/eines Direktors der Verwendunggruppe L1 bzw. Entlohnungsgruppe L1 mit dem nach den gesetzlichen Bestimmungen für diese Funktion vorgesehenen Wirkungsbereich zur Besetzung.

Mit der Funktion sind insbesondere die Aufgabenfelder/Verantwortungsbereiche verbunden, die unter [www.bmukk.gv.at/stellenausschreibungen](http://www.bmukk.gv.at/stellenausschreibungen) beim Anforderungsprofil für Schulleiterinnen/Schulleiter zu finden sind.

Für die Besetzung dieser Stelle kommen nur Bewerberinnen/ Bewerber in Betracht, welche die einschlägigen Verwendungserfordernisse der Anlage 1, Ziffer 23.1. des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979, BGBl. Nr. 333/1979, in der derzeit geltenden Fassung erfüllen, sowie eine mindestens sechsjährige erfolgreiche Lehrpraxis an Schulen nachweisen können.

Für die Ausübung dieser Funktion sind insbesondere nachstehende Kenntnisse und Qualifikationen zweckmäßig:

- Leitungskompetenzen, Organisationstalent, Personalentwicklungskompetenzen sowie ein hohes Maß an sozialer Kompetenz
- Kompetenzen und Praxis im Projekt- und Qualitätsmanagement, IKT Grundkompetenzen
- Erfahrungen in der Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen (z.B. Wirtschaft, Kunst, Kultur, Sport); internationale Erfahrungen
- Aus-/Weiterbildungen im Bereich Management
- Kommunikationskompetenz, Verhandlungsgeschick und Serviceorientierung
- eine mindestens dreijährige Verwendung an Lehranstalten für Tourismus, Mode, Sozial- und wirtschaftliche Berufe

Die Gesuche sind innerhalb eines Monats nach dem Tag der Ausschreibung unter den üblichen Bedingungen beim Landesschulrat für Tirol, mit dem dafür vorgesehenen Formular des Landesschulrates, von im aktiven Schuldienst stehenden Bewerberinnen/Bewerbern im Dienstwege, einzubringen, wobei eine Darlegung der Vorstellungen der Bewerberin/des Bewerbers über die künftige Tätigkeit in dieser Funktion erwünscht ist. Überdies können weitere Unterlagen angeschlossen werden.

Die Bewerbung und sämtliche Unterlagen werden den schulischen Gremien übermittelt, wobei es der Bewerberin/dem Bewerber freigestellt ist, einzelne der zusätzlich beigebrachten Unterlagen von der Weiterleitung auszuschließen.

Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete

Mitbewerber, sind, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen, unter den weiteren Bedingungen des § 11c Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes 1993, in der derzeit geltenden Fassung, vorrangig zu bestellen.

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur ist bemüht, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen und lädt Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein.“

Nähere Informationen mögen dem **Verordnungsblatt des Landesschulrates für Tirol, Jahrgang 1998, Stück VIII, Nr. 93**, entnommen werden. In der genannten Ausgabe des Verordnungsblattes ist auch das **Formular für die „Bewerbung um eine leitende Stelle“** abgedruckt. Dieses kann auch von der Homepage des Landesschulrates für Tirol unter [www.lsr-t.gv.at](http://www.lsr-t.gv.at), **Service/Formulare**, heruntergeladen werden. Es wird **ausdrücklich darauf hingewiesen**, dass vom Landesschulrat für Tirol **nur Bewerbungen akzeptiert werden können**, die unter **Verwendung dieses Bewerbungsbogens** eingebracht werden.

GZ-IVa-2016/1621

15.

**AUSSCHREIBUNG VON LEITERSTELLEN  
an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen**

Die Landesregierung schreibt nach § 26 Abs. 3 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes 1984 die Leiterstellen an den nachstehend angeführten öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen aus:

**Bezirk Schwaz**

VS Ramsau  
VS Ried i. Z.  
VS Vomperbach  
HS Fügen 1  
HS Hippach  
HS Stumm/Umgebung  
HS Vomp-Stans  
PTS Schwaz

**Bezirk Innsbruck Land**

VS Götzens

Von den Bewerber/innen werden folgende fachspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten erwartet:

- Lehramtsprüfung für die betreffende Schulart
- pädagogische Kompetenz
- Organisationstalent
- Kommunikationsfähigkeit
- Eignung zur Führung von Mitarbeiter/innen
- Kooperationsbereitschaft
- Konfliktfähigkeit
- Kreativität
- Fortbildungswille
- EDV-Kenntnisse und administrative Erfahrungen

Nach § 26a Abs. 2 Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz 1984 sind Ernennungen zu Schulleiter/innen zunächst auf einen Zeitraum von vier Jahren wirksam.



Voraussetzung für den Entfall dieser zeitlichen Begrenzung ist die Bewährung als Schulleiter/in und die erfolgreiche Teilnahme am Schulmanagementkurs - Berufsbegleitender Weiterbildungslehrgang.

Die Bewerbungen sind mit dem dafür vorgesehenen Formblatt (erhältlich bei den Bezirkshauptmannschaften bzw. beim Stadtmagistrat) im Dienstweg über die Schulleitung an die Landesregierung zu richten.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Auf Grund der Bestimmung des § 2 Abs. 3 des Landesvertragslehrergesetzes 1966 sind ab 1. September 2002 auch Bewerbungen von Landesvertragslehrer/innen zulässig.

**Als Ausschreibungstag gilt der 16. März 2011.  
Die Bewerbungsfrist endet am 13. April 2011.**

LSR-GZ 102.16/2-2011

**16.**

**VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL,  
mit welcher folgende Wettbewerbe im Rahmen der  
Sprachförderung an den allgemein bildenden höheren  
Schulen zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt werden**

Gemäß § 7 Abs. 3 Bundes-Schulaufsichtsgesetz 1962, BGBl. Nr. 240/1962, in der derzeit geltenden Fassung, in Verbindung mit § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, werden folgende Veranstaltungen zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt:

**Teilnahme von Schüler/inne/n am**

**AHS-Fremdsprachenwettbewerb/Landeswettbewerb  
am 23./24. März 2011 in Innsbruck**

**AHS-Fremdsprachen-Bundeswettbewerb  
Englisch/Französisch/Italienisch/Spanisch  
am 7./8. April 2011 in Wien**

**Bundeswettbewerb Latein/Griechisch  
vom 11. bis 15. April 2011 in Brixen/Südtirol**

Der Amtsführende Präsident:  
**Dr. Hans Lintner**

LSR-GZ 113.05/15-11

**17.**

**VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL,  
mit welcher die Eröffnung der Sicherheitsmesse und die  
Preisverleihung des Schülerfilmwettbewerbes Klasespots  
zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird**

Gemäß § 7 Abs. 3 Bundes-Schulaufsichtsgesetz 1962, BGBl. Nr. 240/1962, in der derzeit geltenden Fassung, in Verbindung mit § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, wird die folgende Veranstaltung zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

**Eröffnung der Sicherheitsmesse und  
Preisverleihung des Schülerfilmwettbewerbes Klasespots  
am 8. April 2011 in Innsbruck**

Der Amtsführende Präsident:  
**Dr. Hans Lintner**

LSR-GZ 95.18/2-11

**18.**

**VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL,  
mit welcher die Schulschach-Meisterschaften 2010/11 zu  
schulbezogenen Veranstaltungen erklärt werden**

Gemäß § 7 Abs. 3 Bundes-Schulaufsichtsgesetz 1962, BGBl. Nr. 240/1962, in der derzeit geltenden Fassung, in Verbindung mit § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, werden folgende Veranstaltungen zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt:

**Mädchen und Volksschulen  
am 12. April 2011 in Schwaz**

**Meisterschaft Oberstufe  
am 14. April 2011 in Wattens**

**Meisterschaft Unterstufe  
am 5. Mai 2011 in Wattens**

**Bundesfinale Mädchen  
vom 29. Mai bis 1. Juni 2011 in Tschagguns, Vorarlberg**

**Bundesfinale Oberstufe und Unterstufe  
vom 6. bis 10. Juni 2011 in Imst**

**Bundesfinale Volksschulen  
vom 19. bis 22. Juni 2011 in Bad Leonfelden, Oberösterreich**

Der Amtsführende Präsident:  
**Dr. Hans Lintner**

LSR-GZ 113.39/1-11

**19.**

**VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL,  
mit welcher die Verordnung des Landesschulrates für Tirol,  
mit der die Wettbewerbe im Rahmen des „Jugend-Rede-  
wettbewerbes 2011“ zu schulbezogenen Veranstaltungen  
erklärt worden sind, veröffentlicht am 15. Feber 2011 mit  
LSR-GZ 113.52/288-11, abgeändert wird**

Der zur schulbezogenen Veranstaltung erklärte **Bezirkswettbewerb Imst des „Jugend-Redewettbewerb 2011“** wird hinsichtlich des Termines abgeändert:

**13. April 2011 im Wirtschaftskammersaal Imst**

Der Amtsführende Präsident:  
**Dr. Hans Lintner**



LSR-GZ 113.38/4-11

20.

**VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL,  
mit welcher die Veranstaltungen im Rahmen des Europa-  
Quiz 2011 (Politische Bildung) zu schulbezogenen Veran-  
staltungen erklärt werden**

Gemäß § 7 Abs. 3 Bundes-Schulaufsichtsgesetz, BGBl. Nr. 240/1962, idgF, in Verbindung mit § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, idgF, werden folgende Veranstaltungen für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt:

**Gesamttiroler Landeswettbewerb  
Europa-Quiz 2011 (Politische Bildung )  
am 13. April 2011 in Innsbruck**

**Bundesfinale des Europa-Quiz 2011  
vom 27. bis 29. April 2011 in Feldkirch**

Der Amtsführende Präsident:  
**Dr. Hans Lintner**

LSR-GZ 131.07/8-11

21.

**VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL,  
mit welcher der Girls' Day 2011 zur schulbezogenen Veran-  
staltung erklärt wird**

Gemäß § 7 Abs. 3 Bundes-Schulaufsichtsgesetz, BGBl. Nr. 240/1962, idgF, in Verbindung mit § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, idgF, wird folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie die Betreuungspersonen zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

**Girls' Day 2011  
in verschiedenen Firmen in Tirol  
am 28. April 2011**

Der Amtsführende Präsident:  
**Dr. Hans Lintner**

LSR-GZ 95.01/11-11

22.

**VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL,  
mit welcher die Inline-Skater-Kurse 2011 zu schulbe-  
zogenen Veranstaltungen erklärt werden**

Gemäß § 7 Abs. 3 Bundes-Schulaufsichtsgesetz 1962, BGBl. Nr. 240/1962, i.d.g.F., in Verbindung mit § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, i.d.g.F., werden die folgenden Veranstaltungen für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer zu schulbezogenen Veranstaltung en erklärt:

**Inline-Skater-Kurse 2011 des Vereines Sicheres Tirol  
vom 2. Mai 2011 bis 7. Juli 2011**

Der Amtsführende Präsident:  
**Dr. Hans Lintner**

LSR-GZ 122.01/3-11

23.

**FRÜHJAHRSFORTBILDUNGSTAGUNG  
für Tiroler Schulärztinnen und -ärzte**

Der Landesschulrat für Tirol lädt die Tiroler Schulärztinnen und -ärzte in Zusammenarbeit mit der Tiroler Ärztekammer und der Landessanitätsdirektion für Tirol zur Frühjahrsfortbildungstagung herzlich ein.

**Ort:** Franziskanergymnasium Hall in Tirol, Kathreinstraße 6

**Zeit:** Samstag, 30. April 2011, 08.30 Uhr bis 13.30 Uhr

**Programm:**

08.30 Uhr Eintreffen der TeilnehmerInnen

08.45 Uhr Begrüßung durch Direktor HR Mag. Gerhard Sailer

anschl. Horst Lehner, Landespolizeikommando Tirol: „school shooting - Bedrohungslagen an Schulen“

09.30 Uhr Dr. Jutta Reisinger, prakt. Ärztin und Schulärztin in Lienz: „Bewusstseinsbildung, Fruchtbarkeit, sexuelle und reproduktive Gesundheit, HIV-Prävention“, Teil 1

10.30 Uhr Kurze Besichtigung der renovierten und neugebauten Abschnitte des Gymnasiums, anschließend Imbiss in den Räumlichkeiten der Lebenshilfe (im Franziskanerkloster nebenan)

11.30 Uhr Dr. Jutta Reisinger, Teil 2

12.15 Uhr Univ. Prof. Dr. Norbert Sepp, Hautklinik Innsbruck: „Häufige dermatologische Krankheitsbilder bei Kindern und Jugendlichen“

13.00 Uhr Dr. Claudia Mark und Dr. Rita Schwarz, Schulärztliche Referentinnen der Tiroler Ärztekammer, Bericht Dr. Evelyn Iglseider, Schulärztin und Zahnärztin in Innsbruck, Vizepräsidentin der Gesellschaft der SchulärztInnen Österreichs (GSÖ), Bericht Landesschularzt, Bericht

Jeweils nach den Vorträgen Möglichkeit zur Diskussion.

Diese Fortbildungstagung ist auch eine gute Gelegenheit zum Gedankenaustausch und einander besser kennen zu lernen.

Die Fortbildung wird von der Tiroler Ärztekammer mit 4 Punkten für die Allgemeinmedizin bewertet. Die Ausgabe der Bestätigung erfolgt bei der Tagung.

Für die Schulärztinnen und -ärzte der mittleren und höheren Schulen wird für die Teilnahme an der Tagung Dienstreiseauftrag erteilt.

Besonders erbeten ist auch die Teilnahme von Schulärztinnen und -ärzten aus dem Pflichtschulbereich!



## MEDIEN IM VERLEIH DER MEDIENZENTREN

**Eigentlich sollte ich helfen, eingreifen. Aber was passiert mit mir, wenn ich das mache? Besser, ich schaue einfach weg ... Wie reagiert man richtig, wenn man als Unbeteiligter in eine Gewaltsituation kommt? Sinnvolle Maßnahmen stellt die DVD „Zivilcourage – OhnMacht?“ vor, ein sehr aktuelles Thema.**

**Zivilcourage – OhnMacht?** (4691349, in Kürze auch bei LeOn)  
Jeder kann Opfer eines gewaltsamen Übergriffs werden. Gewalt äußert sich nicht nur auf physische, sondern auch auf psychische Weise. Sie kann beim Opfer schwere körperliche und seelische Schäden hinterlassen. Sich für andere stark zu machen ist nicht immer ganz leicht. Anhand der Filmszenen sollen Schüler sensibilisiert werden, nicht die Augen vor Verbrechen oder Gewaltakten zu verschließen. Im Begleitmaterial finden sich Tipps, wie man sich in einer solchen Situation richtig verhält, und Übungen um Zivilcourage zu fördern.

**Die Eroberung des Inka-Reiches** (4691341, in Kürze auch bei LeOn)

1531 startete Pizarro mit knapp 200 Söldnern zu einer Expedition nach Peru, ins Reich der Inka. Was trieb die nicht besonders gut ausgerüsteten Spanier in ein für sie unbekanntes Land? Welche Strapazen erwarteten sie - und wie würde sich der gottgleiche Inka ihnen gegenüber verhalten? Dramatische Spielfilmszenen und Bilddokumente veranschaulichen entscheidende Momente, die zur Eroberung und zum Untergang des Inka-Reiches führten.

**Wozu Regeln?** (4691340, in Kürze auch bei LeOn)

Das Medium zum Umgang mit Regeln erzählt in kurzen Episoden Geschichten zu den Themen Sachbeschädigung, Hygiene und Regelbruch. Die Geschichten haben in der Regel einen offenen Schluss, so dass sich daraus Diskussions- und Sprechansätze ergeben.



**Chemische Schulversuche und Schülerübungen - Organik** (4691351, in Kürze auch bei LeOn)

Benzol gilt inzwischen als giftig, Silberacetylid ist hochexplosiv und eine fraktionierte Destillation von Erdöl ist im Unterricht nur sehr aufwändig zu bewerkstelligen. Jedes der fünf Kapitel dieser DVD enthält einen schlecht oder nicht durchführbaren Versuch aus der Organischen Chemie als kurzen Film. Diesem sind Bilderserien, Grafiken und Filmsequenzen zum Thema Erdöl und zum Treibhauseffekt beigeordnet, die es den Lehrpersonen ermöglichen, den entsprechenden Themenbereich ansprechend zu gestalten. Als Besonderheit bietet diese didaktische DVD sehr umfangreiche erprobte Arbeitsmaterialien sowie Lexikon und Spiel im ROM-Teil.

**Red Dust** (4691347)

Einst wuchs die US-Anwältin Sarah Barcant (Hilary Swank) in Südafrika auf. Jetzt kehrt sie in ihre Heimat zurück, um Axel Mpondo (Chiwetel Ejiofor) vor der Wahrheits- und Versöhnungskommission zu beraten. Dort werden Fälle nicht mit dem Ziel verhandelt, Schuldige zu bestrafen, sondern um Gräben im Volk zu schließen. Mpondo, heute ein Abgeordneter des ANC, prallt hier auf seinen ehemaligen Folterknecht, den Buren-Cop Hendricks, und Sarah muss erkennen, dass die Dinge nicht so einfach liegen, wie sie aus der Ferne scheinen.



**Das gesamte Medienangebot finden Lehrpersonen nach der Anmeldung im Tirol-Portal (<http://portal.tirol.gv.at>) beim „Online-Medienkatalog“. Dort können Medien auch reserviert werden. Für andere Kunden: [www.tirol.gv.at/medienzentrum](http://www.tirol.gv.at/medienzentrum) unter „Service“.**

## FREIE TERMINE BEI DER SCHULFILMAKTION

Bei der beliebten Schulfilmaktion des TBI-Medienzentrums werden heuer folgende Filme vorgeführt:

- Kleiner Dodo (Grundstufe)
- Oben (Sekundarstufe I)
- Das weiße Band (Sekundarstufe II)

Für Schulen mit mehr als 160 Schüler/innen kann eine zweite Vorführung angeboten werden. Spezielles Filmangebot für die Sekundarstufe I: „Tintenherz“, bestens geeignet für die 3. und 4. Klassen! Einige Schulen haben nach der Vorführung mitgeteilt, dass nicht nur die Schüler/innen, sondern auch die Lehrer/innen sehr begeistert waren.

Der Filmvorführer des Medienzentrums kommt mit der gesamten Ausstattung (große Leinwand, leistungsstarker Beamer und Surround-Tonanlage) an die Schule. Weitere Infos zu den Filmen und zur Organisation sind auf [www.tirol.gv.at/medienzentrum](http://www.tirol.gv.at/medienzentrum) unter „Service - Schulfilmaktion“ zu finden.

Einige Resttermine sind noch verfügbar, unter anderem auch in der letzten Schulwoche:

- 30. März 2011
- 8., 13., 27. April 2011
- 2., 10., 11., 23., 24. Mai 2011
- 4., 5., 6. Juli 2011

**Anfragen und Terminvereinbarung:** Julia Zeni, Medienzentrum Innsbruck, 0512/508-4292, [medienzentrum@tirol.gv.at](mailto:medienzentrum@tirol.gv.at)





## PERSONALNACHRICHTEN 3/2011

**Ernennungen:**

Prof. OStR Mag. Karin ELISKASES ist mit Wirksamkeit vom 1. März 2011 zur Direktorin des Bundesgymnasiums, Bundesrealgymnasiums und Wirtschaftskundlichen Realgymnasiums für Berufstätige Innsbruck ernannt worden.

Prof. OStR Mag. Brigitte JAINDL ist mit Wirksamkeit vom 1. März 2011 zur Direktorin des Bundesgymnasiums und Bundesrealgymnasiums Reutte ernannt worden.

**Verleihung von Berufstiteln****Regierungsrat:**

BD Rudolf Methlagl, Tiroler Fachberufsschule Lienz

**Oberschulrätin:**

HDin Hildburg EBERLE, HS 1 St. Johann i. T.

VDin Dipl.-Päd. Angela HUBER, VS Kufstein-Stadt

VDin Dipl.-Päd. Elisabeth MORTH, VS St. Johann i. T.

VDin Dipl.-Päd. Barbara TRIXL, VS Pfaffenschwendt

**Oberschulrat:**

VD Dipl.-Päd. Johann Georg WÖLL, VS Brandenburg

VD Josef WURZRÄINER, VS Kirchberg i. T.

**Schulrätin:**

VOLin Dipl.-Päd. Irmgard SCHWARZL, VS Kitzbühel

OLinfWE Maria SEIWALD, VS St. Johann i. T.

VOLin Dipl.-Päd. Christiane WANNER, VS Steinach a. Br.

**Schulrat:**

HOL Paul SIEBERER, HS Hopfgarten i. Br.

**Versetzungen und Übertritte in den Ruhestand****Bundeslehrer:****mit 1. März 2011:**

Dir. HR Mag. Wolfgang SCHNEEBERGER, BHAK/BHAS Lienz

**Landeslehrerinnen:****mit 1. März 2011:**

HOLin Dipl.-Päd. Dr. Ingrid BÜRGER-BONCORAGLIO,  
HS Gabelsbergerstraße

VOLin Renate OREL, VS Axams

OLinfWE Dominika SCHMITZBERGER, HS Prutz

VDin OSRin Helene SCHWARZ, VS Aldrans

**Todesfälle****Landeslehrerinnen und -lehrer:**

am 30.01.2011: VOLin i. R. Agnes LECHLEITNER, Großkrut

am 03.02.2011: HD i. R. OSR Herbert FÖRG-ROB, Schwaz

am 12.02.2011: DdPS i. R. OSR Thomas WÖRGÖTTER,  
Kössen

am 21.02.2011: VHLin i. R. Margarethe HÖRTNAGL, Axams



Zweimal im Jahr werden Lehrpersonen und Verwaltungsbedienstete aus dem Bereich des Landesschulrates für Tirol zu Feiern anlässlich ihrer Dienstjubiläen eingeladen. In jüngster Zeit fanden diese Feiern in der HBLA Innsbruck, Technikerstraße, statt.

Das Bild oben zeigt den Amtsführenden Präsidenten, Dr. Hans Lintner, mit drei Damen der HBLA, die für das leibliche Wohl der Gäste sorgten.

Am Bild unten süße Köstlichkeiten, die darauf warten, verzehrt zu werden.



# VERORDNUNGSBLATT

DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL



JAHRGANG 2011

INNSBRUCK, 15. MÄRZ 2011

STÜCK III

A-6020 INNSBRUCK • INNRAIN 1 • ANDECHSHOF • T 0512 / 52 0 33-0 • F 0512 / 52 0 33-342 • I WWW.LSR-T.GV.AT

## Termine und Fristen

Bewerbungen für die Planstelle einer Direktorin/eines Direktors am Tourismuskolleg Innsbruck	4. April 2011
Bewerbungen um Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen	13. April 2011

## SONSTIGE MITTELUNGEN:

### JUGENDROTKREUZKALENDER

März/April 2011

23. März 2011, 09:00-16:00 Uhr:	Bezirkskonferenz Landeck, Rotes Kreuz Zams
28. März – 02. April 2011:	Erste Hilfe Lehrscheinausbildung, LLA Rotholz
31. März 2011, 14:30-17:30 Uhr:	Erste Hilfe Lehrscheinfortbildung, JRK-Sekretariat, Hofburg, Innsbruck
14. April 2011, 14:30-17:30 Uhr:	Erste Hilfe Lehrscheinfortbildung, HS Landeck
28. April 2011, 14:30-17:30 Uhr:	Erste Hilfe Lehrscheinfortbildung, HS St. Johann I
09. Mai 2011, 14:30-17:30 Uhr:	Erste Hilfe Lehrscheinfortbildung, NMS Fürstenweg, Innsbruck
11. Mai 2011, 14:30-17:30 Uhr:	Erste Hilfe Lehrscheinfortbildung, PTS Lienz
21. - 22. Juni 2011:	Erste Hilfe Bundeswettbewerb, Maltschacher See, Kärnten
16. – 30. Juli 2011:	JRK Abenteuercamp, Litzlberg, Oberösterreich
30. Juli – 13. August 2011:	JRK Sommerlager, Litzlberg, Oberösterreich

**JUGEND  
ROTKREUZ  
TIROL**



Herausgeber, Eigentümer und Verleger:

Landesschulrat für Tirol

Schriftleitung: Bernhard Deflorian

Beide: Innrain 1, 6020 Innsbruck

Österreichische Post AG

Info.Mail Entgelt bezahlt

